

Stand: September 2025

Information über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit dem Angebot der Schulpsychologischen Beratungszentren des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz.

Sie oder Ihre Kontaktperson haben sich an die schulpsychologische Beratung im Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz gewandt. Dabei erfassen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulpsychologischen Beratungszentren Sie betreffende Daten und speichern diese. Hierzu erhalten Sie gemäß DSGVO die folgenden Informationen über deren Verarbeitung.

## I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und des rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzgesetzes sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz  
Butenschönstraße 2  
67346 Speyer  
Deutschland  
Tel. +49 (0)6232 659-0  
E-Mail: [pl@pl.rlp.de](mailto:pl@pl.rlp.de)  
Website: <https://pl.rlp.de>

## II. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist

Katina Hahn  
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz  
Hofstraße 257c  
56077 Koblenz  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)261 9702-391  
E-Mail: [datenschutz@pl.rlp.de](mailto:datenschutz@pl.rlp.de)

## III. Dokumentation von Beratungsanfragen und -einsätzen

### 1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jeder Beratungsanfrage an die Schulpsychologischen Beratungszentren des Pädagogischen Landesinstituts erfassen wir personenbezogene Daten und Informationen, die wir elektronisch speichern.

Bei Beratungsanfragen von Eltern/Erziehungsberechtigten oder volljährigen Schülerinnen und Schülern werden folgende Daten erhoben:

- Datum des Erstkontaktes (Pflichtfeld)
- Schulart der betroffenen Person (Pflichtfeld)
- E-Mail-Adresse des Anmeldenden (Pflichtfeld)
- Name des Anmeldenden (Pflichtfeld)
- Einverständnis elektronische Datenspeicherung
- Fragestellung (Pflichtfeld)
- Schwerpunkte (Pflichtfeld)

Wenn es für die Beratung notwendig ist, können fakultativ folgende weitere Daten erhoben werden:

- Datum der Erstberatung bei zuständiger/m Psycholog\*in
- Neu- oder Wiederaufnahme
- Nachname der betroffenen Person
- Vorname der betroffenen Person
- Geburtsdatum der betroffenen Person
- Anschrift des Anmeldenden
- Telefonnummer des Anmeldenden
- Mobiltelefonnummer des Anmeldenden
- Schule der betroffenen Person
- Schulort der betroffenen Person
- Klassenleitung der betroffenen Person
- Klassenstufe der betroffenen Person
- Empfehlung einer Kontaktaufnahme mit der Schulpsychologischen Beratung durch
- Einverständnis der Anmeldenden zur Kooperation mit der Schule
- In den Beratungsprozess eingebundene andere Personen oder Institutionen
- Vereinbarung über weitere Vorgehensweise
- Sachverhalt
- Datum des Abschlusses, wenn Beratung abgeschlossen oder zurückgezogen
- Grund bei zurückgezogener Anmeldung

Bei Beratungsanfragen von Lehrkräften, Schulleitungen, der Schulsozialarbeit, von Tutoren und sonstigen Personen aus dem schulischen Umfeld werden folgende Daten erhoben:

- Datum des Erstkontaktes (Pflichtfeld)
- Schulart des Anmeldenden (Pflichtfeld)
- E-Mail-Adresse des Anmeldenden (Pflichtfeld)
- Einverständnis elektronische Datenspeicherung

- Thematik (Pflichtfeld)
- Schwerpunkte (Pflichtfeld)

Wenn es für die Beratung notwendig ist, können fakultativ folgende weitere Daten erhoben werden:

- Datum der Erstberatung bei zuständiger/m Psycholog\*in
- Name des Anmeldenden
- Funktion des Anmeldenden
- Schule des Anmeldenden
- Schulort des Anmeldenden
- Telefonnummer des Anmeldenden
- Mobiltelefonnummer des Anmeldenden
- Vereinbarung über weitere Vorgehensweise
- Sachverhalt
- Datum des Abschlusses, wenn Beratung abgeschlossen oder zurückgezogen
- Grund bei zurückgezogener Anmeldung

Falls es für die Dokumentation der Beratung notwendig ist, können auch Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO zu den erfassten Daten gehören.

Die personenbezogenen Daten werden zentral im Pädagogischen Landesinstitut gespeichert und können von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulpsychologischen Beratungszentren sowie der IT eingesehen werden. Diese unterliegen der Schweigepflicht nach § 203 StGB bzw. sind vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Eine Übermittlung der bei der Beratung erhobenen personenbezogenen Daten bedarf grundsätzlich der Einwilligung der Betroffenen. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z.B. Gefahrensituationen) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung weitergegeben werden.

## **2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung**

Rechtsgrundlage für die Erfassung der Daten ist bei Vorliegen einer freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO.

## **3. Zweck der Datenverarbeitung**

Die erfassten Daten sollen eine kontinuierliche und effiziente Beratung sicherstellen. Sie sind für die Organisation und Dokumentation der Arbeit der Schulpsychologischen Beratungszentren, wie sie § 21 SchulG RLP definiert, und für die Erstellung von fachlichen Stellungnahmen erforderlich. Sie dienen außerdem in anonymisierter Form der Erstellung von Statistiken. Die Datenverarbeitung dient damit der Beratung und Unterstützung durch die Schulpsychologischen Beratungszentren sowie der Rechenschaftspflicht dem Auftraggeber, dem Ministerium für Bildung, gegenüber.

## **4. Dauer der Speicherung**

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist - gemäß Ziffer 6.2.3 des Schreibens „Aufbewahrung, Aussonderung, Archivierung und Vernichtung des amtlichen Schriftgutes“ des Kultusministerium RLP vom 6. März 1986 - 5 Jahre nach Abschluss der Beratung der Fall.

## **5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit**

Die betroffene Person hat jederzeit die Möglichkeit, ihre Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen.

Der Widerruf der Einwilligung und der Widerspruch der Speicherung kann per E-Mail an das zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum erfolgen. Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht.

## **IV. Betroffenenrechte**

Die DSGVO gewährt Ihnen verschiedene Rechte, die im Nachfolgenden kurz aufgeführt sind. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Artikeln 15 – 18 und 20, 21 der DSGVO.

### **Recht auf Auskunft**

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten bzw. die personenbezogenen Daten Ihres Kindes verlangen. In Ihrem Antrag sollten Sie Ihr Anliegen vortragen, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

### **Recht auf Berichtigung**

Sollten Ihre personenbezogenen Daten bzw. die Ihres Kindes nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sein, können Sie eine Berichtigung oder Vervollständigung verlangen.

### **Recht auf Löschung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes verlangen. Ihr Anspruch hängt u.a. davon ab, ob die betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

### **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bzw. der Daten Ihres Kindes verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

### **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie bzw. Ihr Kind betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nur nachkommen, wenn an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder keine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

### **Widerruf der Einwilligung**

Erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten bzw. der Daten Ihres Kindes aufgrund einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

### **Darüber hinaus haben Sie ein Beschwerderecht:**

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe nach Art. 77 DSGVO mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden.

Kontaktdaten:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelmann  
Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz  
Telefon: 06131 8920-0  
E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)